

Lösungsbogen Nr. 8386 zur BH/VT-Sachkundeprüfung (Erwachsene)

SV-Mitglieds-Nr.: _____

Ort, Datum _____

Vorname, Name _____

SV-Richter _____

Anschrift _____

Ortsgruppe, LG _____

PLZ, Wohnort _____

Anderer VDH-Verein, falls nicht SV-Mitglied _____

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte. Für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn die angegebene Mindestpunktzahl erreicht wurde.

1. STRUKTUR DES SV / RECHTLICHE GRUNDLAGEN 4 Fragen

1. In welchem Jahr wurde der SV gegründet?

- a) Im Jahr 1949
- b) Im Jahr 1929
- c) Im Jahr 1899

2. Welches Gesetz bzw. welche Verordnung regelt die Mindestanforderungen an eine tierartgerechte Haltung von Hunden im Freien?

- a) Tierschutz-Hundeverordnung
- b) Landeshundeverordnung
- c) Tiertransport-Verordnung

3. Welche allgemeinen Anforderungen gelten an das Halten von Hunden nach der Tierschutz-Hundeverordnung?

- a) Dem Hund muss ausreichend Auslauf im Freien außerhalb eines Zwingers gewährt werden.
- b) Der Hund muss mehrmals täglich in ausreichender Dauer Umgang mit einer Betreuungsperson haben.
- c) Der Hund muss vierteljährlich von einem Tierarzt untersucht werden.

4. Wann darf ein Jagdausübungsberechtigter (Jäger) Hunde abschießen?

- a) Wenn Hunde den Waldweg verlassen.
- b) Wenn Hunde ohne Leine neben dem Halter herlaufen.
- c) Wenn Hunde unkontrolliert Wild hetzen.

2. PFLEGE, FÜTTERUNG, KRANKHEITEN 5 Fragen

5. Welches Getränk muss Hunden immer zur Verfügung stehen?

- a) Tee
- b) Wasser
- c) Milch

6. Wie oft im Jahr wird eine Hündin hitzig / läufig?

- a) Immer nur einmal.
- b) Meist zweimal (im Frühjahr und Herbst).
- c) Ungefähr viermal.

7. In welchem Alter werden Hündinnen geschlechtsreif?

- a) Mit ca. 4 Monaten
- b) Mit ca. 7 - 10 Monaten
- c) Mit ca. 18 Monaten

8. Welche Regeln müssen immer beachtet werden, wenn der Hund im Auto bleiben muss?

- a) Auto immer im Schatten abstellen.
- b) Türen und Fenster gut verschließen, damit der Rassehund nicht gestohlen werden kann.
- c) Sonnenwanderung beachten, Hund und Auto immer wieder kontrollieren.
- d) Wasser anbieten.

9. Welche Hunde haben den höchsten Nährstoffbedarf?

- a) Hündinnen.
- b) Alte Hunde.
- c) Junge Hunde.

3. VERHALTEN, ERZIEHEN UND AUSBILDEN DES HUNDES 5 Fragen

10. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren. Ein Spaziergänger bleibt zögernd und verängstigt stehen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Mit Hörzeichen „Fuß“ zügig vorbeigehen.
- b) Den Hund weiter frei laufen lassen und selbst normal weitergehen.
- c) Den Hund anleinen.

11. Stress in der Ausbildung entsteht durch...

- a) Umweltreize.
- b) andauernde körperliche und seelische Belastung.
- c) Entzug des Spielgegenstandes.

12. Die unerwünschten Aggressionen des Hundes...

- a) entstehen durch falsche Erziehung.
- b) sind ausschließlich ererbte Eigenschaften.
- c) können durch gezielte Ausbildung völlig unterdrückt werden.
- d) können durch gezielte Ausbildung unter Kontrolle gehalten werden.

13. Welche Wesenseigenschaften sind bei einem Familien- und Begleithund erwünscht?

- a) Gute Führung, enge Bindung an seinen Herrn.
- b) Triebverhalten, Schärfe und Jagdtrieb.
- c) Wesenssicherheit, vorab in friedlichen Situationen, gegenüber Menschen und im Verkehr.

14. Das Führen von zwei Hunden gleichzeitig ist...

- a) gefahrlos, wenn beide angeleint sind.
- b) gefahrlos, wenn ein Hund angeleint ist.
- c) immer gefährlicher als das Führen eines einzelnen Hundes.

4. FRAGEN AUS DER BH/VT-PRÜFUNGSORDNUNG 6 Fragen

15. Der Teil "A" der BH/VT gliedert sich in:

- a) 4 Übungsteile
- b) 5 Übungsteile
- c) 7 Übungsteile

16. Die Übungsteile – Prüfung im Verkehr Teil "B" (VT) werden durchgeführt:

- a) innerhalb geschlossener Ortschaften.
- b) auf dem Parkplatz der Ortsgruppe.
- c) auf Wirtschaftswegen im unmittelbaren Bereich der Ortsgruppe.

17. Während der Überprüfung des Teils "B" ist der Hund bei allen Übungen:

- a) immer an der Leine zu führen.
- b) kann zeitweise abgeleint werden.
- c) stets frei zu führen.

18. Bei Übung 6 "Verhalten des kurzfristig im Verkehr alleingelassenen Hundes" ist der vorgeführte Hund...

- a) vom Prüfungsleiter oder einer anderen Person an der Leine zu halten.
- b) an einer angewiesenen Stelle mit der Leine festzubinden.
- c) an der angewiesenen Stelle frei abzulegen.

19. Wie hat sich der Hund bei dem Hörzeichen Fuß aus der Grundstellung heraus zu verhalten?

- a) Er hat dem Hundeführer freudig zu folgen.
- b) Er soll sich setzen und auf weitere Hörzeichens warten.
- c) Er soll sich links neben dem Hundeführer setzen.

20. Muss für den vorgeführten Hund eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden?

- a) Ja.
- b) Nein.

Auswertung

Fragen insgesamt: 20

Höchstpunktzahl: 50

Mindestpunktzahl: 35

Erreichte Punktzahl:

Bestanden

Nicht bestanden

Unterschrift SV-Richter